

Haveninfo 12a / 23 vom 02.12.23

Prolog zum 1. Advent

Unsere Überwinterer an der Steganlage erstrahlen im vorweihnachtlichen Glanz; die mit Kerzen geschmückten Tannenbäume und über die Toppen führenden Lichterketten verschönern die Blaue Stunde im Südteil des Neuen Hafens. Ein schönes Pendant zu dem nahen Weihnachtsmarkt in der „Bürger“.

Wem es auf den Stegen und Kajen zu ungemütlich ist, der mag sich gern ins Innere der Gläsernen Werft zurückziehen.

Hier erwartet den Besucher neben dem von Doris und Angelika liebevoll geschmückten Tannenbaum und dank Rüdigers tatkräftiger Mithilfe eine festlich dekorierte Halle, die Lust macht auf unsere Weihnachtsfeier am

Freitag, 08.Dezember um 17:00 Uhr.

Wer es bisher versäumt hat, bitte unverzüglich anmelden bei Thomas: 0177-8239275, Mail: thomas.herion@web.de, oder per WhatsApp.

Aus der Gildeflotte

Vom Winde verweht

.....wurde das für den 14.Oktober geplante Absegeln der Schiffergilde. Vom Deutschen Wetterdienst vorhergesagte starke bis stürmische Winde ließen es angeraten erscheinen, die Segel nicht auszupacken und auch die Festmacher nicht loszuwerfen.

Im Nachhinein eine vernünftige Entscheidung zum Schutze von Mensch und Material. Dafür ließen sich in Lee im Inneren der Gläsernen Werft Sturm und Wellen vom harten Kern unserer Mitglieder gefahrlos abreiten.

Astarte

Abgetakelt, vom laufenden und stehenden Gut weitgehend befreit, ohne die beiden Gaffeln und mit eingezogenem Klüverbaum, das Deck mit zwei schweren Planen gegen das Unbill der Witterung geschützt und ohne ihren markanten Anker, hat die Crew unser Flaggschiff auf den nahen Winter vorbereitet.

Keine Spur von wuselnder Geschäftigkeit an Deck, dafür wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit unter Deck im Kettenkasten und Kabelgatt und natürlich in der Gläsernen Werft gewerkelt.

Besondere Herausforderung: Der Anker und seine gesamte Kette von 150 Meter Länge wurden gezogen und zur Aufarbeitung und Markierung in die Gläserne Werft verbracht.

Erfreuliche Feststellung am Rande: Der im vordersten Bereich des Schiffes befindliche Kettenkasten ist **knochentrocken**.

Bemerkenswert: Gewicht des Ankers: 120 Kilogramm. 1 Meter Kette, bestehend aus je 14 Einzelgliedern wiegt, ca. 8,3 Kilogramm, mithin beläuft sich das Gesamtgewicht der 150 Meter langen Kette auf ca. 1.245 Kilogramm.

Am Bemerkenswertesten: Diese Gewichte und die Kettenlänge wurden unter wesentlicher Mitwirkung von Julias und Angelikas zarter Frauenhände aus der ASTARTE händisch gezogen, auf dem Steg sachgerecht zwischengelagert und anschließend zur Gläsernen Werft transportiert. Eine arge Schufferei, aber: Noch irgendwelche Zweifel am Frauen-Power unserer Crew-Mitglieder??

Weitere Arbeiten, wie das Anbringen der Wegerung im Kettenkasten und das mehrfache Aufbringen von Brandschutz-Farbe auf die Wandungen des Kabelgatts sind noch zu erledigen. Gefragt sind neben körperlicher Gewandtheit vor allem Klaustrophobie-resistente Helfer!

Neben der Arbeit am Schiff bleibt eine Woge von Verwaltungsarbeit übrig, die gemeinhin hinter den Kulissen abläuft. Ein sichtbares Zeichen dieser Arbeit ist der die jährlichen Aktivitäten unseres Traditionsschiffes widerspiegelnde Törnplan.

Der Törnplan 2024 ist erfreulicherweise schon auf dem Markt; gut für die frühzeitige Urlaubsplanung im nächsten Jahr.

Rückblick: Mittlerweile 120 Jahre alt, konnte die ASTARTE alle Törns des wegen seiner Anzahl und Vielfalt geradezu „sportlichen“ Törnplans 2023 durchführen.

Laut Logbuch-Auswertung wurden hierbei **1.232 Seemeilen** zurückgelegt.

Großes Lob und Dank den Besatzungen!

Börteboot No.3

Sonntag, 22. Oktober 2023, nachmittags:

Auf der (Rück-)Überführungsfahrt von ihrem Sommerliegeplatz an der Lesum zur Steganlage im Neuen Hafen, verweigerte in Höhe des Blexer Bogens die bis dahin einwandfrei laufende Unterwasser-Genau der Danske Jagt FREYA ihren Dienst.

Eigner Claus war allein an Bord und forderte bei Wechsel von ablaufender zu auflaufender Tide Schlepp-Assistenz, die dank günstiger Umstände mit dem Börteboot schnell organisiert werden konnte.

Claus war es zwischenzeitlich gelungen, seine FREYA mittels eines Motorbootes an den Zollponton im Geeste-Vorhafen schleppen zu lassen. Auch gelang es ihm, die Maschine wieder startklar zu melden; aus Sicherheitsgründen wurde FREYA jedoch vom Geeste-Vorhafen zum Neuen Hafen begleitet.

Geisterfahrt:

Auf diesen Törn hätten wir gern verzichtet: (Noch) Unbekannte lösten am Samstag, 11. November bei mondloser Nacht gegen 21:20 Uhr alle Leinen einschließlich die Landstromleitung und stießen das unbemannte BÖRTEBOOT No.3 vom Steg ab.

Bei nur schwachem SW-Wind trieb es unbemerkt zur WELLE und kam zunächst am Vorschiff der WAL zum Liegen.

Nach einiger Zeit vertrieb es längs der SS DEUTSCHLAND, bis es schließlich am Heck der ALEXANDER GOGEL von deren Eigner bemerkt und „eingefangen“ wurde. Mit mehreren Leinen nächstens gesichert, wurden wir am Sonntag morgen benachrichtigt.

Fazit: Personen kamen nicht zu Schaden und der entstandene Sachschaden hielt sich in Grenzen. Die Wasserschutzpolizei ermittelt.

Nachahmer?

Eine Woche nach diesem Vorkommnis wurde die Vorleine von Jochen`s STEINGRUND, im „Kuh-Kanal“ in Bad Bederkesa liegend, bei Dunkelheit los geworfen. Da die Heckleine besonders gesichert war, lag die STEINGRUND - ohne zu vertreiben – quer im Kanal, bis sie von Einsatzkräften gesichert werden konnte.

Donnerstag, 16. November 2023, nachmittags:

Bei optimalen äußeren Bedingungen wurde der an der Steganlage mit Motorschaden liegende 2-Master SINDBAD - längsseits an der BB-Seite von BÖRTEBOOT No.3 liegend - durch die Sportbootschleuse und Doppelschleuse zur Firma Inselmann in den Fischereihafen geschleppt. Gut drei Stunden später lag unsere No.3 ohne besondere Vorkommnisse, abgesehen von einem Törn der Extra-Klasse bei strahlendem Herbst-Sonnenschein und kaum Wind, wieder an ihrem Liegeplatz.

Kranen:

In Kürze soll BÖRTEBOOT No.3 auf dem Außengelände der Gläsernen Werft zu Überholungs-Arbeiten an Land aufgepalmt werden.

Im Übrigen:

Der geplante Nikolaus-Törn des Börtebootes für KITA-Kinder muss leider ausfallen. Ein ob dieser Entscheidung trauriger Nikolaus ließ zwischenzeitlich zur Frust-Vertreibung seinen spießenden Vollbart stutzen und ist mittlerweile samt seinem Gefolge in das zivile Leben zurückgekehrt.

Brigant

Am Freitag, 20. Oktober wurde bei stürmischen Winden mit orkanartigen Böen aus östlichen Richtungen mit Hilfe eines großen Lenz-Kranes der Mast der BRIGANT gezogen und in der Gläsernen Werft eingelagert.

Ein wegen der Wetterlage „grenzwertiges“ Unterfangen, das jedoch dank einer Vielzahl hilfreich zupackender Hände schadlos über die Bühne ging.

Seit Samstag, 21. Oktober liegt BRIGANT in der Halle des City-Port.

Butt

Witterungsbedingt gehen die weiteren Ausbauarbeiten im Inneren des Hafenschleppers nur langsam voran. Klamme Finger fordern ihren Tribut. Sigi und Manni haben wiederholt ihre wertvolle kameradschaftliche Hilfe angedient.

Als Aufmerksamkeit heischende Idee hat sich der Gedanke von Eva erwiesen, einen markanten roten Briefkasten für Weihnachtswünsche von Kindern an Bord der BUTT anzubringen.

Wie aus einem Pressebericht der NZ vom 20.11.23 zu entnehmen ist, soll die Weihnachtspost exklusiv zum Nordpol geschippert werden!

Hierzu ein weiterer Vorschlag an die Eigner der BUTT:

Auf der Rückfahrt bietet sich ein Abstecher zur legendären nördlichsten Postboje der Welt nach Haparanda im Bottnischen Meerbusen an, um dort den in Segler-, Motorboot- und Philatelisten-Kreisen hoch begehrten Postbojen-Stempel zu erhalten.

Mathilde

.... hat sich nach gut einem Jahr aus der Gildeflotte wieder verabschiedet. Eigner und Schifferratssprecher Thomas hat für seine MATHILDE im Binnenhafen von Glückstadt, in unmittelbarer Nachbarschaft eines der ältesten in Fahrt befindlichen Segelschiffes unter deutscher Flagge, die RIGMÖR, und der ehemals zur Gildeflotte gehörenden NELLIE UND LESLIE, heimatnah einen Liegeplatz gefunden.

Schade, der historische Besan-Ewer passte gut in unsere Flotte traditioneller historischer Schiffe.

Petrel

PETREL wird am kommenden Donnerstag ihren Liegeplatz im Alten Hafen verlassen und am großen Steg im Neuen Hafen festmachen.

Sindbad

Die neuen Mitglieder der Schiffergilde, die Eigner Gesa und Marius, haben ihre Aufnahme mit der SINDBAD in den Schifferrat beantragt.

Wie an anderer Stelle berichtet, wurde diesem Antrag zwischenzeitlich entsprochen.

Das Durchschnittsalter aller Schifferräte wird mit Beginn ihres Probejahres erfreulicherweise erkennbar sinken!

Willkommen in der Gildeflotte!

Stella Nova

Auf der festlich illuminierten STELLA NOVA hat der Weihnachtsmann traditionell das Ruder übernommen; sein wacher Blick ruht auf der vor ihm liegenden BUTT und ist auf ihren roten Briefkasten für die Weihnachtswünsche der Kinder gerichtet.

Strak Plan

Wie mehrfach berichtet, haben Ina und Andreas die zurückliegende Saison 2023 mit STRAK PLAN in der Ostsee und anliegenden Boddengewässern verbracht, bevor sie sich entschlossen, das Schiff in Barth überwintern zu lassen.

Wie zu hören ist, hat der Schokker glücklicherweise die zurückliegenden Unwetter und Sturmfluten an der Ostseeküste schadlos überstanden.

In der Rückschau können sie ihr Anlaufen des kleinen Hafens Darßer Ort mittlerweile als historische Zeitzeugen verbuchen, wurde doch der ehemalige Nothafen Darßer Ort mit Ende der Saison 2023 endgültig geschlossen.

Wer einmal dort „gestrandet“ war, wird es bedauern Das gesamte Gelände wird renaturiert und ist künftig von See her nicht mehr anzufahren.

Für die circa 60 Seemeilen lange Strecke von Rostock nach Barhöft soll ab 2024 ein in die Ostsee gebauter Ersatz-Hafen vor Prerow als Anlaufmöglichkeit dienen.

Theepot

Wie geplant, liegt THEEPOT mit gelegtem Mast seit Samstag, 28. Oktober im Winterlager des City-Port.

Aus der Nachbarschaft

Erlebnis Bremerhaven (EB)

Der seit dem 01. März des Jahres neue Tourismus-Chef der EB, Andre Lomsky, hat die Segel gestrichen und seinen Job, bevor wir uns an ihn „gewöhnen“ konnten, zum 30. November 2023 wieder aufgegeben.

Als Interims-Chef wurde Dr. Hendrik Heerma eingesetzt; er soll die Geschäfte führen, bis Michael Gerber, derzeit noch in Garmisch-Partenkirchen unter Vertrag, im kommenden Jahr neuer Tourismus-Chef werden soll.

Preisverleihungen

Bremerhavens Segelmacher

Sie hat nicht nur ein Herz für alte Schiffe. So erhielten Anfang November Eva`s „Bremerhavener Segelmacher“ beim Landestourismuspreis einen zweiten Platz für gezeigte Nachhaltigkeit im Handwerksbetrieb. Als Preisgeld wurde ein Betrag im mittleren vier-stelligen Bereich ausgelobt. Herzlichen Glückwunsch unserem Schifferratsmitglied Eva.

Adler von Krautsand

Ihr Eigner Andreas war mit seinem RIB/Nordsee-Express für den genannten Tourismus-Preis nominiert. Die Treppchen-Plätze gingen zwar an andere Institutionen, aber ein vierter Platz ist sicherlich aller Ehren wert!

ImJaich-Marina

Ebenfalls einen zweiten Platz in der Kategorie : „Gastgeber des Jahres“ für die einmalige Kombination aus Sportboothafen und Hotellerie erhielt die ImJaich-Marina bei der gleichen Veranstaltung.

Getoppt wurde dieser Preis durch einen ersten Platz des Deutschen Tourismuspreises Ende November anlässlich des Deutschen Tourismustages in Bielefeld. Der Preis wurde vergeben für die nachhaltigen Urlaubswelten an Deutschlands Küsten.

Ubena von Bremen

Jüngsten Berichten zufolge scheint sich eine Reparatur der havarierten UBENA VON BREMEN abzuzeichnen.

Die Kogge, die gegenwärtig noch im Fischereihafen aufgebockt an Land steht, wurde als instandsetzungswürdig bezeichnet.

Die Finanzierung scheint in trockenen Tüchern zu sein. Allerdings sind noch umfangreiche Vorbereitungen nötig, bevor mit den eigentlichen Reparaturarbeiten begonnen werden kann.

Klar ist, dass das Schiff wohl nicht vor Ende 2024/Anfang 2025 wieder in Fahrt kommen wird.

Drücken wir die Daumen, dass die Ehrenamtlichen unseres Nachbar-Vereins „Hanse-Koggewerft“ Erfolg haben.

Sail Training Association Germany (S.T.A.G.)

Beide für Oktober und November des Jahres vorgesehenen „Seminare Seemannschaft“ in den Räumen der Gläsernen Werft sind ausgefallen.

Zu guter Letzt

Havenkino

Ab und zu fühlte man sich an gute, längst vergangene Traditionen des Variete-Theaters erinnert, bei dem sich das geneigte Publikum neben der Bühnenunterhaltung auch an den dargebotenen Speisen und anregenden Getränken laben konnte.

In jüngster Zeit wurde wiederholt kolportiert, dass neben Fachkräfte- und sonstigem Personalmangel sowie mangelndem Interesse am Kulturgut schlechthin einschneidende Infrastrukturmaßnahmen im Back-Stage-Bereich des Zuschauerraumes zur Einstellung des Cineastik-Betriebes Havenkino führen würde.

Dem wird aus dem Veranstalter-Bereich mit Nachdruck widersprochen!

Vielmehr ist die Gründung eines Freundeskreise „**Film Ab!**“, der sich für einen nachhaltigen Erhalt der einzigartigen Naturbühne des Havenkinos, nicht zuletzt nach dem Abbau der sichtbehindernden Seemannsknoten-Bäckerei verstärkt einsetzt, unmittelbar bevorstehend. Wir sehen der Gründung wohlwollend entgegen.

Eine friedvolle Adventszeit und viele Grüße in Nah und Fern

Toni, Stegwart